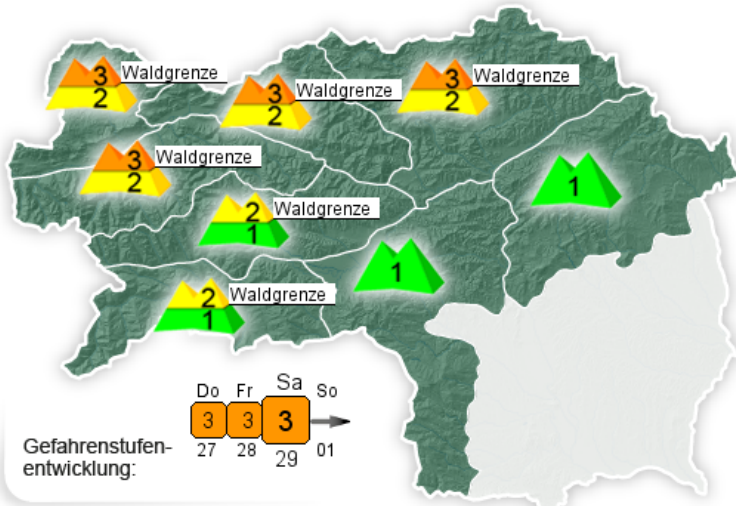




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Samstag, den 29.02.2020**
(herausgegeben: Freitag, 28.02.2020, 16:39 Uhr)

Höhere Lagen



WAS?
ist das
Hauptproblem



Triebschnee

WO?
liegt das
Problem



am stärksten
betroffen

WIE?
kommt es zur
Auslösung



überwiegend durch
geringe
Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das
Problem



Schwachschicht im
Übergang zum
Altschnee

Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



Oberhalb der Waldgrenze herrscht verbreitet erhebliche Lawinengefahr durch frischen Triebschnee!

Gefahrenbeurteilung

Oberhalb der Waldgrenze herrscht in den Nordalpen und den Niederen Tauern Nord erhebliche Lawinengefahr durch frischen Triebschnee. In den übrigen Gebirgsgruppen ist die Lawinengefahr mäßig oder gering. Gefahrenstellen finden sich sowohl kammnah, als auch kammfern hinter Geländekanten und in Einfahrten zu Mulden und Rinnen. Betroffen sind die Sektoren Nord über Ost bis Süd. An diesen Gefahrenstellen ist die Auslösung von Schneebrettlawinen schon bei geringer Zusatzbelastung möglich. Aufgrund der Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind sonenseitig im extremen Steilgelände spontane Lockerschneelawinen und vereinzelt auch Schneebrettlawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Auf einem kompakten Schneefundament mit harter und vereister Oberfläche, die teilweise von älteren Triebschneepaketen überlagert ist, hat sich im Lee bis Freitagabend frischer Triebschnee mit Graupeleinlagerungen abgelagert. Sowohl im Übergang zum Altschnee (Gefahrenmuster kalt auf warm), als auch innerhalb der frischen Schneeauflage sind Schwachschichten möglich. Die Neuschneehöhen liegen zwischen bis zu 50cm in den Nordalpen West, 30cm in den übrigen Nordalpen und den Niederen Tauern und 10cm oder weniger in den übrigen Gebirgsgruppen.

Wetter

Am Samstag wird es milder als zuletzt und der Höhenwind dreht auf Südwest. Er weht am Nachmittag lebhaft, im Süden auch stürmisch. Die Temperaturen in 2000m steigen im Norden auf +2 Grad, im Süden bleibt es mit -3 Grad etwas kühler. Es ist zeitweise sonnig, zeitweise bedeckt, die Berggipfel bleiben aber frei und es sind keine Sichtbehinderungen zu erwarten.

Tendenz

Der Sonntag beginnt stark bewölkt und im Laufe des Tages setzt leichter Schneefall ein. Die Lawinengefahr ist etwas geringer als am Samstag.

Der nächste Lagebericht wird Samstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

